

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 52 (1992-1993)
Heft: 3: Stellenteilung sprachliche Gleichberechtigung

Artikel: Radio DRS 1 : Familienrat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357041>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Familienrat

**Dienstagabend,
20.00 bis 21.00**

17. November

Jugend und Gewalt (3)

Politische Perspektiven.

Rudolf Welten

24. November

«Wintersonnenwende.

Nacht hat nun ein Ende»

Weihnachten anders feiern.

Ursa Krattiger

1. Dezember

AIDS

Verlängerte Familienrat-Ausgabe!

Rudolf Welten

8. Dezember

Selbstinserentin sucht Mann über Chiffre

Klaus Heer

15. Dezember

Neue arme Familien

Margrit Keller

22. Dezember

Auf der Suche nach der verlorenen Ordnung

Überlegungen zur religiösen Erziehung ungetaufter Kinder.

Cornelia Kazis

29. Dezember

Geboren: 8.8.73

Stimmen zur Adoption.

Georges Wettstein

Gruftis, Knacker, – die Begegnung findet nicht statt

«Alte Leute regen sich wegen jeder Kleinigkeit auf».

Harte Vorurteile der Jungen decken sich mit denen der Alten, welche die Jugend als taktlos, lärmig und rücksichtslos beschreiben. **Hat der Altersklassenkampf begonnen? Sind die verbalen Äusserungen nur ein Vorgeplänkel vor dem erbitterten Kampf der Alten gegen die Jungen, der Jungen gegen die Alten, um die immer knapper werdenden Ressourcen?**

Begegnungen sind die einzige Möglichkeit, Vorurteile abzubauen, gegenseitiges Verständnis und Solidarität zu fördern.

Pro Senectute Graubünden will mit einem Wettbewerb diese Begegnungen fördern. Alle Lehrkräfte der Real- und Sekundarklassen waren im Mai dieses Jahres persönlich angeschrieben worden, sich mit ihrer Klasse am Wettbewerb zu beteiligen. Auch in der August-Nummer des Schulblattes wurde der Wettbewerb vorgestellt. Das Echo war kläglich. Die Begegnung findet nicht statt. Oder doch? **Telefonieren Sie Pro Senectute, 081/22 44 24.** Der Wettbewerb geht bis Ende Jahr. Sie können noch mitmachen. **Begegnung ist immer noch möglich.**

B. Räch
Chur

